

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 35

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AM HITSCH SI MAINIG

Im Prättigau waiß ma a Gschichtli vunama khliina Mißvarschtentnis zvarzella: Do sei amool an eltar Frauli vu Furna anama Sunig zKhirhha gganga. Und zweor aaba ga Jenaz, a zimmla a witta Wäag. Ma waiß nitta, isch sii schpoot da-hai wägganga odar zlangsam gloffa, uff jeeda Fall isch sii zschpoot khoo. Gebätt und Liad sind schu varbej gsii und dar Heer – dar Härr Pfarrar – hätt aagfanga mit dar Predigt. Übar dSünd hätt är greedat und gad wo dia Furnari so liisli wia mögli dKhirhhatüüra offgmacht hätt, hätt dar Pfarrar vu dar Khanzla aaba gruafa: «Wo kommt das Laster her?» Und dua hej üsari Furnari ganz varschrockha zrugg ggee: «Vu- vu-vu Furna, Härr Pfarrar!»

Das Gschichtli isch miar widar in da Sinn khoo, won i in dar Zittig glääsa hann, daß Furna, das khliina Bärgdörfli hoch dooba an dar lingga Sitta vum Prättigau, sölli elekhtrifiziart wärda. Als zletscha Püntneldorf, wo bis jetz no mit Petroofunzla uuskhoi isch. Odar mit Gaaslampe. Allardings, Furna isch a ooni Elekhtrizität nitt hintar am Moond dahai gsii. Drej Färsehapparät sind schu lang im Betrieb gsii. Natürlí mit Battaria und nitt mit Petrool ...

Dar Khlii Root hätt dar Bejtraag für dSchtröomvarsorgig schu be-willigt. dPetroofunzla khonand schu bald als Antikhwitääta var-khauft wärda. Abar – säbb hätt miar a Furnar gsaid – khohhat und pröötläat wärda denn witar mit Holz. dFurnar und dFurnar-inna hejand denn no immar gnuag Holz voram Huus khaa.

Mix-Rezept

In einem Bericht über eine Cock-tailparty in Washington hieß es: «Diplomatie ist 50 % Protokoll und 50 % Alkohol.»

Stellengesuch

Junger, strebsamer Mann, des herkömmlichen Geldverdienens überdrüssig, an unzähligen Krimis in Kino und Fernsehen gründlich geschult, sucht Anschluß an eine leistungsfähige Einbrecherbande. Offeren mit näheren Angaben über Gewinnbeteiligung an

Dies und das

Dies gelesen (handgeschrieben im Kästchen eines Radfahrervereins): «Velofahren macht kein Lärm und hält die Luft rein.»

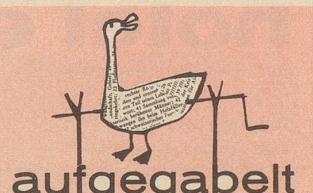
Und *das* gedacht: Wenn der Fahrstil besser ist als der Schreibstil und die Luft in den Reifen hält, macht Velofahren sogar Spaß ...

Kobold

Lieber Nebi!

In meiner Kirchgemeinde, die geographisch sehr ausgedehnt ist, hat es auch einen weitabliegenden, einsamen Bauernhof jenseits eines großen Waldes. Da habe ich kürzlich einen Besuch gemacht, und wir kamen auch auf die Abgeschiedenheit der Siedlung zu sprechen. Da sagte mir der Bauer: «Ich wohne ä sooo wiit äwagg vom Dorf, daß dä Briefträger mir dPoscht tuet schicke.»

HG



In Nottingham (England) hat Miss Mabel Elridge einen Gesangverein für Hunde ins Leben gerufen. Die gesangfreudigen Vierbeiner des Ortes erhalten in der Wohnung von Miss Elridge zweimal wöchentlich Unterricht im Chorgesang. Wenn man den Versicherungen der jungen Dame Glauben schenken darf, besitzen einige ihrer vierbeinigen Schützlinge beachtenswerte musikalische Fähigkeiten ...

— Kleine Zeitung

Konsequenztraining

Man sollte Dinge, die nichts miteinander zu tun haben, nicht miteinander vergleichen. Was hat das Titelbild der letzten Julinummer des Nebi mit einer Erstaugustrede in Basel zu tun? Auf jener Nebi-nummer war die Schweizerin mit dem kreuzweise verklebten Mund («Landeshymne – ohne Frauenstimme») zu sehen. An dieser Bundesfeier mußte der regierungsrätsliche Redner die Mitbürgerinnen, die seit kurzem in kantonalen Angelegenheiten stimmen dürfen, ermahnen, nun aber von ihrem Recht auch Gebrauch zu machen ... Boris



«Was Ferien? Aber ich habe Ihnen doch bereits letztes Jahr gegeben!»

BLEIBENDES VON FRIDOLIN TSCHUDI

KURKONZERT

Alles ist hier Jugendstil:
Pavillon und Parkfontäne
und vorab die zahmen Schwäne;
eine Cello-Kantilene
unterstreicht ihr Liebesspiel.

Es lispeln die Bäume ...

Immer spielt man «Souvenir»;
doch die erste Violine
ist nicht eine feminine
junge Jehu Menuhine,
ganz zu schweigen vom Klavier!

Es rauschen die Bäume ...

Später spielen sie zu dritt:
längst vergessne alte Schlager,
musikalisch müd und mager.
Manche Herren, steif und hager,
summen leise lächelnd mit.

Es flüstern die Bäume ...

Konservatoriumsträume
sind Schäume!

